



Schützenvereinigung Bous

Vereins-Kurier

Ausgabe 4/2019

Hallo liebe Mitglieder,

ein buntes Allerlei ist in der heutigen Ausgabe zu lesen. Einfach mal hineinschauen.
Es grüßt
Ulrich

Neues aus dem Vorstand

Weihnachtsfeier

Zur Weihnachtsfeier am 2. Advent, Sonntag, 8. Dezember, 15.30 Uhr, lädt der Vorstand sehr herzlich ein. Um Kuchenspenden wird gebeten. Im Rahmen der Zusammenkunft werden Ehrungen vorgenommen. Es ergeht noch eine gesonderte Einladung.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist auf Sonntag, 19.01.2020 festgelegt worden. Entsprechend der Satzung werden Einladungen und Tagesordnung zeitgerecht zugesandt. Hierzu eine

Unbestätigte Meldung



Der 1. Vorsitzende Christopher Thiel soll nach Gerüchten die hier gezeigten speziellen Späher engagiert haben mit dem Auftrag, ehrenamtswillige Mitglieder ausfindig zu machen, die in der Mitgliederversammlung im Januar 2020 die freien Ämter besetzen.

Schießstand vermietet

Ab Januar 2020 ist der 25m Sportpistolenstand 2mal im Monat vermietet. Jeweils der zweite Dienstag im Monat und der letzte Freitag im Monat ist der Schießstand für die Burgschützen Köllerthal reserviert. Die Köllerbacher Schützen zahlen eine Jahrespauschale und beteiligen sich an den Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten. Um Beachtung dieser Termine wird gebeten.

Schießsport kurz berichtet

In der bisherigen Saison sind alle Mannschaften unbesiegt und nehmen Spitzenpositionen ein.

- In der Regionalliga West Luftgewehr sind Bous und Weiten ohne Minuspunkte. Weiten hat mit 4 Ringen plus die Nase vorn. In 14 Tagen treffen beide Teams aufeinander. Eine Vorentscheidung auf den Meistertitel wird dann fallen.
- Die Luftpistolenmannschaft in der Kreisklasse B2 liegt unbezungen auf Platz 2. Bedingt durch die etwas bessere Gesamttringzahl steht Schmelz ebenfalls ohne Verlustpunkte allerdings vorn.
- In der Kreisklasse nehmen die Schützen den ersten Tabellenplatz mit der Sportpistole ein. Nach dem Stand der bisherigen Ergebnisse wird eine andere Mannschaft es schwer haben, Bous zu besiegen.
- Auch die 2. Sportpistolenmannschaft dominiert in ihrer Kreisklasse A auf Platz 1. Es ist wahrscheinlich, dass keine andere Mannschaft sie von der Spitzenposition verdrängen könnte.

Kaisertitel ausgelobt

Zur Bereicherung der internen Schießangebote hat der Vorstand einstimmig in seiner Novembersitzung die Einführung eines Schützenkaisers bzw. einer Schützenkaiserin beschlossen. Diese Ehrentitel sollen erstmals in 2020 vergeben werden und dann alle zwei Jahre. Das Kaiserpaar steht nicht dem Königspaar mit seinen Repräsentationspflichten vor und hat auch sonst keinerlei Verpflichtungen. Die Königspaare erhalten lediglich die Möglichkeit, sich vereinsintern auch Kaiser zu nennen. Hierzu werden alle Königspaare ab dem Jahr 2000 eingeladen. Modus und Termin werden zeitgerecht bekannt gegeben. Hier zur Erinnerung:

	König	Königin
Jahr	Name, Vornahme	Name, Vorname
2000	Schäfer, Reiner	Deutgen, Helga
2001	Deutgen, Markus, verstorben	Reinke, Edith
2002	Schackmann, Michael	Grizzanti, Angelika, verstorben
2003	Wolf, Hans-Jürgen	Grizzanti, Angelika, verstorben
2004	Schackmann, Michael	Schäfer, Birgit, ausgetreten
2005	Schackmann, Michael	Reinke, Edith
2006	Bott, Randolph, verstorben	Schäfer, Birgit, ausgetreten
2007	Reichert, Thomas	Schäfer, Birgit, ausgetreten
2008	Fischer, Jürgen, ausgetreten	Schäfer, Birgit, ausgetreten
2009	Fischer, Jürgen, ausgetreten	Deutgen, Helga
2010	Hammer, Roland	Schommers, Monika, ausgetreten
2011	Schackmann, Michael	Schackmann, Ute

2012	Deutgen, Ulrich	Morguet, Uschi, ausgetreten
2013	Rixecker, Marc	Rixecker, Anne
2014	Hammer, Roland	Wolf, Agathe
2015	Bauer, Bernhard	Deutgen, Helga
2016	Bauer, Bernhard	Reinke, Edith
2017	Thiel, Christopher	Deutgen, Helga
2018	Bauer, Patrick	Dräger, Lisa
2019	Thiel, Christopher	Dräger, Lisa
2020	Cönen, Maximilian	Dräger, Lisa

Insgesamt 11 Könige und 6 Königinnen haben die Möglichkeit auf die kaiserliche Erstnennung.

Schon gewusst 1?

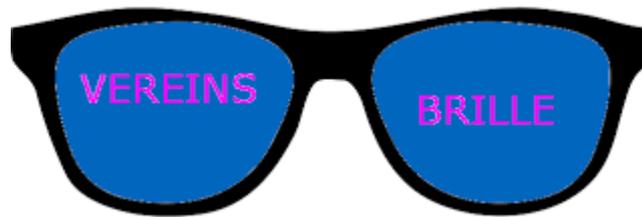
Sage und Schreibe circa 15.000 Schützenvereine gibt es in Deutschland. Man nimmt sie in der Öffentlichkeit eigentlich nur bei ihren Festen wahr, wenn die Mitglieder grün-betucht die Straßen entlang paradieren und ihr Königspaar hofieren. Doch so langsam rücken die Schützen in das Licht der Öffentlichkeit. Die Printmedien und in letzter Zeit auch Übertragungen von Schießwettkämpfen von regionalen und internationalen Veranstaltungen im öffentlichen und privaten Fernsehen haben den Schießsport als solchen entdeckt. Hierdurch wird der breiten Öffentlichkeit nahe gebracht, dass Schießen eine anspruchsvolle Sportart ist und erfolgreiche in Deutschland dazu. Die Vielzahl der Medaillen bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften sowie Welt-Cups beweisen dies. International besitzt das deutsche Schießwesen einen guten Ruf. Eine Vielzahl Mitglieder des Deutschen Schützenbundes sind in internationalen Gremien tätig. Aktive ausländische Schützen kommen gerne zu ihrer weiteren Ausbildung zu uns und fremde Trainer sind wiederholt interessierte Gäste. Also, ruhig einmal im Programm auf die Übertragung von Schießwettbewerben achten.

Schon gewusst 2?

Zum Saisonauftakt jeder Sportart wird gerne ein Blick auf die jeweilige oberste Liga-Klasse geworfen. Das ist bei den Schützen auch so. Da seit dem 5. Oktober die Wettkampfsaison läuft und mit der Luftpistole begonnen hat, hier ein paar Fakten aus der LuPi-Bundesliga:

- Für die 2-gleisige Bundesliga (BL Nord und BL Süd) Luftpistole, sind 240 Schützen gemeldet. Davon kommen 49 (20,4%) aus dem Ausland aus insgesamt 22 Nationen. Der weitgereiste Schütze kommt aus Mexiko.
- Nur 3 von 16 Schützen der 1. Bundesliga sind Frauen. Das entspricht gerade einmal 18,75 %.
- Eine schier unerreichbare Bestmarke setzte Olena Kostevycj aus der Ukraine, die für die HSG München startet. Am 28.10.2018 schoss sie mit der Luftpistole 399 Ringe.
- Der älteste Schütze kommt mit 66 Jahren aus Bremerhaven. Der jüngste Schütze, 16 Jahre alt, kommt aus Hambrücken (Pfalz).
- Leistungsgefälle: In der BL Nord betrug der Leistungsdurchschnitt in der vergangenen Saison 370,02 Ringe. In der BL Süd 373,65 Ringe.

Durch die



gesehen.

Von Ulrich Deutgen

Ich hab da was gesehen. Ja? Was denn? Eine hochmoderne Scatt-Anlage! Schon vor über einem Jahr. Ein ganz prima Gerät. Geeignet für Anfänger und (vermeintlich) versierte Schützen. Das Gerät kann man im Training benutzen. Egal mit welcher Waffe, egal mit scharfen Schuss oder Trockenschuss, die Anlage zeichnet den gesamten Schussablauf auf. Da ist zu erkennen, was gut war, wo man sich verbessern sollte, und das ohne mehr Zeitaufwand für das Training. Eine optimale Trainingshilfe also. Und wird die Scatt-Anlage auch benutzt? Nein, so weit mir bekannt ist! Darum die Frage, warum verstaubt das teure Gerät im Schrank? Wollen die Schützen die Anlage nicht benutzen weil sie der Meinung sind selber zu wissen, wie man richtig trainiert und warum sie noch nicht Weltmeister sind, was ja noch kommen kann? Ist den Schützen unangenehm, schwarz auf weiß gezeigt zu bekommen, dass ihre Schießtechnik zu verbessern ist? Oder liegt es daran, dass sich keiner mit dem Ding auskennt? Ist es vielleicht möglich, dass niemand bereit ist die Verantwortung für die Scatt-Anlage zu übernehmen oder die Arbeit damit? Besteht möglicherweise eine Scheu darüber, die Daten/Aufzeichnungen richtig zu werten, richtig zu interpretieren und dann fundierte Verbesserungsvorschläge den Schützen zu geben? Zugegeben, das muss man schon können. Ein Vorstand muss sich auch daran messen lassen wie er mit den Ressourcen seines Vereins umgeht. Die Benutzung der Scatt-Anlage wirft offensichtlich Probleme auf und wird wahrscheinlich keine einfache Sache (wie bekanntermaßen manches andere im Verein auch) werden. Aber so langsam sollte man doch in die Gänge kommen. Die Mitgliederversammlung im Januar 2020 wäre ein guter Zeitpunkt, den Schützen konkret die Möglichkeit der Benutzung anzubieten. Wie heißt es doch: Es gibt keine Probleme, es gibt nur Lösungen. Das war's von mir. Ich gehe jetzt die Vereinsbrille putzen, damit ich den klaren Durchblick behalte.

Impressionen Königsfeier 2019



Inthronisierung König Maximilian Cönen



Inthronisierung Königin Lisa Dräger



König setzt seiner Königin das Diadem auf



Stolzes Königspaar Maximilian und Lisa



Königshaus auf einem Blick

Vordere Reihe von rechts: König Maximilian Cönen, Königin Lisa Dräger, 2. Page Aaron Krug

Hinterere Reihe von rechts: Prinz Johannes Wilhelm, 1. Page David Seifried, 2. Ritter Christopher Thiel, 1. Ritter Roland Hammer, 2. Hofdame Jessica Krug

Nicht im Bild 1. Hofdame Sarah Reiß

Zum Königsschießen in der Geschichte gekramt

Wie in der letzten Info-Ausgabe berichtet, ist das Königsschießen zum 52zigsten Mal in Folge ausgerichtet worden. Davon waren bisher 31 Schützen teilweise mehrfach König. Dabei holte sich 1 Schütze 5mal die Königswürde und 2 Schützen waren bisher 4mal die Majestäten. Bei den Damen ließen sich 21 Frauen als Königinnen

beurkunden. Gleich 2 Schützenschwestern konnten sich 6mal mit Königskette und Diadem schmücken und eine 4mal. Das Königspaar wurde 4mal von einem Ehepaar gestellt. Auch ein Geschwisterpaar war unter den Majestäten. Selbst Schwiegersohn und Schwiegermutter bildeten einmal das Königspaar.

Und nun zum Schluss:

Gesehen: Werbeanschlag in einem Ort im Lipperland

Achtung! Werden Sie Mitglied im Schützenverein - Lernen Sie schießen – Treffen Sie Freunde!

Aufgeschnappt: Partygespräch

Sagt eine hübsche und wohlproportionierte junge Frau zu einem Mann: „Ich spreche drei Sprachen, ironisch, sarkastisch und zweideutig.“ Erwidert der Mann: „Und ich kann mich in fünf Sprachen unverständlich artikulieren.“

Übrigens:

Wer Rechtschreibfehler findet darf sie behalten.

Impressum

Herausgeber: Schützenvereinigung Bous

V.i.S.d.P.: Ulrich Deutgen, Marienstr. 1, 66359 Bous, Tel. 06834/1302, E-Mail:

udeutgen@gmail.com

Die Redaktion behält sich das Recht auf Veröffentlichung und Kürzung von Leserbriefen vor. Eine Pflicht zum Abdruck besteht nicht.